



PinkBox

OBJECTBE'S PINKBOX KW XXXIX ÜBER PELZE UND ANDEREN LUXUS

Die Zeit gebietet es, sich wieder einmal einige Gedanken zu Wort und Bedeutung von „LUXUS“ zu machen. Wenn Sie mich hier so in meinem ehrenwerten Luxus sehen, so ist dieser, wie jeder andere mit dem ich mich umgebe, mit dem Schweiß meines Körpers und einem gewissen Esprit erworben.

Neben den unerschütterlichen Grundfesten eines wertbeständigen Luxus belebte sich jedoch eine weitere Variante des Luxus, welcher gerade in diesen Tagen an Bedeutung und Wert gewinnt.

So ist das eben heute. Die Welt ist schneller, wird extremer, „versatiler“, vieles wird gar austauschbar.

Manch bisher Selbstverständliches ist plötzlich zum Luxusgut geworden; zum Beispiel einfach einmal eine Reise anzutreten, gute Lebensmittel, oder mal ganz allgemein die persönliche Freiheit, oder meine Privatsphäre. Das kostet natürlich alles Geld, viel Geld. Ja, gut, das mit dem Reisen kann man vorübergehend auch aufrechterhalten, indem man sich bereiterklärt an dem

gegenwärtigen Massensexperiment teilzunehmen, oder man hält es einfach nicht mehr aus dem Gruppendruck zu widerstehen. Da legt man schnell einmal stichhaltige Argumente auf die Seite und läßt sich auf Experimentalbasis einen anderen Stich verpassen.

Ja, auch das erscheint für manchen heute Luxus - Ballermann gegen Nebenwirkungen einer Gentherapie. Ob dies noch als ästhetische Selbsterfahrung durch Luxus betrachtet werden kann, bleibt dahingestellt.

Da hat eben jeder seine ganz persönlichen Ansichten. Begleiten Sie mich zu einem Rundumschlag in Sachen Luxus, von Sombart bis zu den pelzigen Ansichten der sonst so um Sachlichkeit bemühten NZZ. Hier

[weiterlesen...](#)

